

Pi-Hole: "Globaler" Ad- und Track-Blocker fürs Heimnetzwerk

Beitrag von „bluebyte“ vom 5. Januar 2024, 11:44

Ich habe gestern mal testweise die Hosts-Datei mit einschlägigen Adressen gefüllt.

<https://someonewhocares.org/hosts/zero/>

Übrigens kann man die Dateien in den Systemverzeichnissen gut mit dem guten alten MidnightCommander bearbeiten. Sogar Drag&Drop in den MC-Editor ist möglich.

`sudo mc`

Würde auf meinem Selbstbau-NAS mit Openmediavault auch gerne adguard als Docker installieren.

Emby und Plex laufen da schon eine Weile ganz gut. Benutze jedoch nicht den Portainer sondern Compose.

Habe zwar Portainer installiert, aber den nutze ich nicht. Frage mich immer noch nach dem Sinn.

Warum für die Verwaltung der Docker-Apps eine Docker-App installieren? 🤔

Bei Emby habe ich mir das Docker-Script selbst geschrieben.

Finde ich jetzt auch nicht so wild, da für Compose mal ein paar Zeilen Text zu schreiben.

Meine Frage:

Da adguard die Funktion als DNS-Servers übernimmt.

Was passiert eigentlich im Netzwerk, wenn ich das NAS ausschalte und somit adguard nicht mehr erreichbar ist?

Gibt es da so etwas wie eine Fallback-Funktion?